

Pressemitteilung

In der Ausstellung 'Puls' in Aying werden die Objekte der norwegischen Künstlerin Nanna Melland Bildern und Zeichnungen des Münchner Malers Lexan Suess gegenübergestellt.

Der Puls resultiert unmittelbar aus der Tätigkeit des Herzens, welches gleichzeitig ein komplexer Resonanzraum für eine Vielfalt von Gefühlen wie zum Beispiel Angst, Schmerz, Traurigkeit, aber auch Erregtheit und Wärme ist. Viele Menschen in unserer Gesellschaft haben jedoch den Zugang zu diesem bedeutenden Resonanzraum menschlichen Erlebens verloren. Dieser Verlust zieht den Verlust der Empathie nach sich, ein zentraler Wert für das Zusammenleben von Individuen in einer Gesellschaft.

Lexan Suess nähert sich dem Thema aus verschiedenen Blickpunkten mit einer poetisch artikulierten Malerei. In 'Verlust des Mitgefühls' (90 x 220cm), versuchen zwei Sanitäter eindrucksvoll ein überdimensioniertes, verblutendes Herz zu retten. Das Bild 'Liebes(ver)lust' zeigt den Künstler selbst wie er versucht mit einem sinkenden Ruderboot, das an die Form eines Herzens erinnert, ein bewegtes Gewässer zu überqueren.

Demgegenüber ist Nanna Melland präsent mit einem sehr fragilen Herzobjekt, das entstanden ist durch das Ausgießen sämtlicher Hohlräume eines Schweineherzens mit gefärbtem Kunststoff. In ihrer Zartheit und Verletzbarkeit entfaltet diese Arbeit eine kontemplative Wirkung. In einem eindrucksvollen Text schildert sie ihre Erfahrungen beim Beschaffen des Herzens im Schlachthof von München- einem Ort des fließbandmäßigen Tötens.